KIRCHEN IM SCHWARZENBURGERLAND

REGIONALREDAKTION:
Jesper Dijohn, Tel.: 031 738 92 11, E-Mail: BE_0070@dijohn.com

EDITORIAL

«Völliges Durcheinander – Chaos»

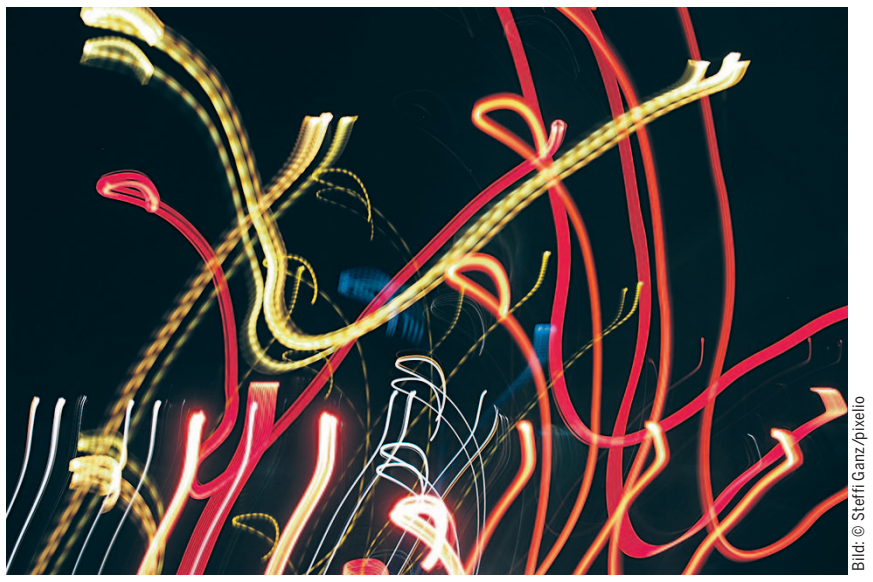

Bild: © Steffi Ganz/pixelio

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Mir ist es zu einer lieben Tradition geworden, dass ich während der Altjahrswoche meinen Schreibtisch akribisch aufräume, um in einem wohlgeordneten Büro – voller Tatendrang – in ein neues Jahr zu starten. Doch jetzt ist das neue Jahr erst zwei Monate alt, und schon wieder herrscht ein völliges Chaos auf meinem Schreibtisch. Links türmt sich ein Stapel mit alten unbeantworteten Briefen. Der rechte Teil ist vollgeklebt mit gelben Post-it-Zetteln mit Stichwörtern zur nächsten Predigt und rosa Zetteln mit wichtigen Terminen und Pendenzen, die ich auf gar keinen Fall vergessen darf.

Dazwischen liegen Zeitungsausschnitte mit unheilvollen Berichten über die Flüchtlingsproblematik und den Klimawandel.
Mein Schreibtisch bietet ein Durcheinander von bedrückenden Zeugen des vergangenen Jahres und neuen Ideen und Aufgaben für das neue Jahr.
Für dieses Schreibtisch-Chaos gibt es ein passendes Wort: Tohuwabohu.

In unserer Alltagssprache hat Tohuwabohu vor allem die Bedeutung eines völligen Durcheinanders, einem Chaos eben. Die biblische Herkunft dieses Wortes liegt im Schöpfungsmythos aus Genesis 1.

Im ersten Satz wird die Erde beschrieben mit dem hebräischen Wort «tohuwawohu», «Irrsaal und Wirrsaal», wie Martin Buber es verdeutscht.

Es war wohl das erste Wort, das ich beim Hebräischlernen sofort behalten konnte und die unterschiedlichsten Situationen mit diesem Wort benannte. Das mache ich bis heute.

Auch das, was sich in meinem Kopf ansammelt an Ängsten, an Wut, an Entrüstung, nenne ich, wenn ich nicht weiter weiss, ein Tohuwabohu. Denn Tohuwabohu bedeutet mehr als Chaos, es bedeutet ungastlich, gespenstisch, gottvergessen, düster.

Ich schaue mich um und sehe Elend und Unrecht. In diesem Dunkel meiner Gedanken lese ich die Schöpfungserzählung neu. Viel mehr als eine Geschichte über die Erde ist sie für mich eine Geschichte über den menschlichen Geist. Dort fängt alles an. Alles Unheilvolle, alle Unmenschlichkeit, alle Fremdenfeindlichkeit, alles beginnt als Gedanke in unserem menschlichen Hirn, winzig klein als minimes Gefühl von Hass, als Keim des Tohuwabohu.

Der biblische Schöpfungsmythos beschreibt nicht die Entstehung unseres Planeten, sondern zeichnet eine Skizze über das Leben auf Erden hier und jetzt und in der Zukunft.

Wir werden auf unsere Bestimmung hingewiesen. Die finsteren, lähmenden Gedanken kommen von Innen. Kommt nicht auch ihre Besänftigung von Innen?

Im Schöpfungsmythos streicht der lebensspendende Atem sanft über das Chaos, bringt Ruhe und Ordnung und das Licht.

Jeder Mensch hat in seinem Geist diese sanfte Kraft, die wunderbare Energie zum Leben, den göttlichen Funken, wie es die Mystiker nennen. Jeder von uns hat die Quelle der Stille und des Lichts in seinem Wesen, die wunderbare Kraft zu lieben und zur Güte, die Kraft, Licht zu schöpfen, wo Tohuwabohu herrscht. Alles Elend, alle Feindschaft, alles Chaos, es ist nur zu verändern, wenn die Menschen sich aus dem Innern heraus ändern.

Die Schöpfung der Welt beginnt in unseren Köpfen, da ist Licht, da ist Liebe, mitten im Tohuwabohu unserer Gedanken.

VERENA HEGG ROTH, PFRN.

INHALT: Editorial >>> Seite 13 | Schwarzenburg >>> Seite 13 + 14 | Guggisberg >>> Seite 15 | Rüschegg >>> Seite 16

KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG

Präsidentin Kirchgemeinderat: Ursula Hirter, Tel. (P) 031 731 02 24, E-Mail ursula.hirter@bluewin.ch
Pfarrämter: Verena Hegg Roth, Pfarrkreis I, Tel. 031 741 02 58, E-Mail verena.hegg.roth@gmx.ch
Jochen Matthäus, Pfarrkreis II, Tel. 031 731 42 21, E-Mail jochen.matthaeus@bluewin.ch
Evelyne Zwirtes, Pfarrkreis III, Tel. 031 731 42 23, E-Mail evelyne.zwirtes@bluewin.ch
Bettina Schley, Pfarrkreis III + IV, Tel. 031 731 42 09, E-Mail bettina.schley@bluewin.ch
Sekretariat: Leander Sterren (Leitung), Tel. 031 731 42 11, E-Mail leander.sterren@refbejuso.ch
Anita Wittwer (Öffentlichkeitsarbeit), Tel. 031 731 42 16, E-Mail anita.wittwer@refbejuso.ch
Junkerngasse 13, 3150 Schwarzenburg
Sigristinnen: Kirche Albligen: Petra Mäder-Scheidegger, Tel. (P) 031 741 53 50
Kirche Wahlern: Barbara Riesen, Tel. (P) 031 731 26 65
Chäppeli: Ruth Zbinden, Tel. (P) 031 731 01 67
Redaktion Gemeindeseiten: Anita Wittwer, Jochen Matthäus
www.kirche-schwarzenburg.ch

GOTTESDIENSTE

MÄRZ

So. 1. 10.00 **Abendmahlsgottesdienst für alle Generationen** in der Kirche Wahlern mit Evelyne Zwirtes. Mitwirkung: Katharina Kreuter, Singkreis Wahlern und Markus Reinhard (Orgel). Anschliessend Apéro.

Fr. 6. 19.30 **Ökumenischer Weltgebetstag** in der Kirche Albligen. Mitwirkung: Brigitta Aebischer, Petra Mäder und Team. Orgel: Silvia Nowak. Anschliessend Apéro.

So. 8. 10.00 **Ökumenischer Gottesdienst Brot für alle/Fastenopfer** im Kirchgemeindehaus, mit Jochen Matthäus, Hans-Martin Grieper und Fritz Wunderli. Klavierbegleitung: Silvia Nowak. Anschliessend Suppe vom Claroladen-Team und Kaffeestube. Gerne nehmen wir vor dem Gottesdienst Kuchenspenden entgegen.

So. 15. 10.00 **Gottesdienst** im Chäppeli mit Pfrn. Bettina Schley und Barbara Küenzi (Orgel).

So. 22. 10.00 **Taufgottesdienst für alle Generationen** in der Kirche Wahlern mit Corinne Bittel, Evelyne Zwirtes, Katharina Kreuter und Silvia Nowak (Orgel). Anschliessend Apéro.

So. 29. 20.00 **Zäme-Gottesdienst als Taizéfeier** im Chäppeli, mit Hans-Martin Grieper und Team. Orgel: Silvia Nowak.

KIRCHLICHER UNTERRICHT ...

... Bitte umblättern, Rubrik ist diesmal auf Seite 14 ...

VERANSTALTUNGEN

MÄRZ

Di. 3. 14.00 **Seniorennachmittag** im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg. «Norwegen, Licht im Dunkeln». Multimediashow mit Leo und Trudy Wiederkehr.

Di. 3. 19.00 **Lesekreis** im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg.

Fr. 6. 7.00 **Männer unter Männern, Skitag:** Treffpunkt Bahnhof bei der Brockenstube.

Sa. 7. 10.00 **Chäppelistund** im Chäppeli. Eine kurze Feier, anschliessend Vertiefung und Spiele für Kinder ab fünf Jahren.

Mi. 11. 13.30 **Gesellschaftsspiele** im Schulhaus Albligen.

Mi. 18. 19.30 **Erwachsenenbildung – «Muss nur noch schnell die Welt retten»** im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg. Ein Tag im Leben von ...

Do. 19. 11.30 **Seniorenessen** im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg. An- und Abmeldungen bis Dienstag, 17. März, bei Dora Baumann, Tel. 031 731 28 88.

Sa. 21. ab 9.00 **Rosenverkauf durch Schülerinnen und Schüler** für die Bfa-Aktion.

Mi. 25. 9.30 **Fyre mit de Chlyne** im Chäppeli. Feier für Zwei- bis Fünfjährige in Begleitung, mit anschliessendem Znüni.

Mi. 25. 19.30 **Erwachsenenbildung – «Muss nur noch schnell die Welt retten»** im Kirchgemeindehaus Schwarzenburg. Der fachliche Impuls – Meine persönliche Zeitgestaltung.

Fr. 27. 9.00 **Zmorge für alli** im Bernaville Schwarzenburg. (Siehe nächste Seite).

Do. 19.00 **I d Mitti cho.** ***Jeden Donnerstag*** im Chäppeli: eine besinnliche halbe Stunde für alle.

AMTSWOCHEN

Im März
sind die folgenden Pfarrpersonen für Beisetzungen und Trauerfeiern im ganzen Kirchengebiet zuständig:

Woche 10:	(02.03. bis 08.03.)	**Bettina Schley**
Woche 11:	(09.03. bis 15.03.)	**Jochen Matthäus**
Woche 12:	(16.03. bis 22.03.)	**Jochen Matthäus**
Woche 13:	(23.03. bis 29.03.)	**Verena Hegg Roth**
Woche 14:	(30.03. bis 05.04.)	**Verena Hegg Roth**

Telefonnummern und E-Mailadressen finden Sie im blauen Kasten oben.

KASUALIEN

Abschied

3. Januar:
Ernst Rohrbach,
Voremberg, Schwarzenburg,
gestorben im Alter von 79 Jahren.

7. Januar:
Marlise Glauser-Muster,
Herrengässli, Schwarzenburg,
gestorben im Alter von 77 Jahren.

30. Januar:
Brigitte Allemann, Bernstrasse, Lanzenhäusern, gestorben im Alter von 59 Jahren.

MITENANDWOCHE

Ferien für Seniorinnen und Senioren,
die im Alltag auf ein wenig Hilfe angewiesen sind.
Wir werden dieses Jahr die Zeit vom Freitag, 5. bis Freitag, 12. Juni im Hotel «Krone» an der Lenk verbringen.
Das Hotel liegt im Dorfzentrum.
Auch diesmal reisen wir mit dem Dysli-Car, der über einen Lift zum Einsteigen verfügt.
7 Nächte mit Vollpension, Car, etc. alles inklusive kosten 790 Franken im Einzelzimmer und 730 Franken im Doppelzimmer.

Nähere Informationen und Anmeldungen ab sofort und bis Ende März an:
Susanne Reinhard, Heckenweg 25, 3150 Schwarzenburg,
Tel: 079 598 71 65 oder susireinhard@bluewin.ch

KIRCHGEMEINDE SCHWARZENBURG

MONATSLIED

Das Monatslied in der Passionszeit: «Jesus, meine Zuversicht» (RG 478)

Jesus, meine Zuversicht und mein Heiland ist im Leben.
Dieses weiss ich: sollt' ich nicht darum mich zufriedengeben,
was die lange Todesnacht
mir auch für Gedanken macht?

Diese Liedzeilen werden uns durch unsere Gottesdienste in der Passionszeit begleiten. Sie stammen aus der Feder von Otto von Schwerin, der als Jurist am kurfürstlichen Hof in Brandenburg tätig war. 1653 hat er sie niedergeschrieben und gibt uns damit einen eindrucksvollen Einblick in seinen Glauben. Er stellt sich seiner Angst vor dem Sterben, indem er seine Gedanken durch den Tod hindurch auf Jesus, seinen Heiland und Erlöser lenkt. Dass dieser lebt und ihn jenseits der Todesschwelle erwartet, dass er ihn von aller Schwachheit, Angst und Pein befreien und in ein neues Leben rufen würde, darauf gründet er seine Zuversicht.
Die tröstende Kraft seiner Worte hat eine weitreichende Wirkung gefunden: In Deutschland ist dieses Lied noch heute als Beerdigungslied sehr beliebt und wurde u.a. auch bei den grossen Staatsakten zum Tod von Helmut Schmidt, Roman Herzog und Helmut Kohl gespielt. Ich freue mich, in diesen schönen Choral einzustimmen und hoffe auf die beruhigende Kraft der Tradition in Wort und Musik. **BETTINA SCHLEY, PFARRERIN**

KIRCHLICHER UNTERRICHT

2. Klasse Schlossgasse ab
Montag, 2. März, 13.30 bis 16.05 Uhr
KUW-Nachmittag im Unterrichtszimmer, Kirchgemeindehaus Schwarzenburg.
Samstag, 7. März, 9.00 bis 14.00 Uhr
KUW-Ganztag mit Mittagessen im Unterrichtszimmer Kirchgemeindehaus Schwarzenburg.
Montag, 16. März, 13.30 bis 16.05 Uhr
KUW-Nachmittag im Unterrichtszimmer, Kirchgemeindehaus Schwarzenburg.
Samstag, 21. März, 9.00 bis 12.30 Uhr
KUW-Morgen im Unterrichtszimmer, Kirchgemeindehaus Schwarzenburg.
Sonntag, 22. März, 10.00 bis 11.00 Uhr
KUW-Gottesdienst in der Kirche Wahlern.

2. Klasse Tännlenen, Thunstrasse
Mittwoch, 4. März, 13.30 bis 16.05 Uhr
KUW-Nachmittag im Unterrichtszimmer, Kirchgemeindehaus Schwarzenburg.
Mittwoch, 11. März, 13.30 bis 16.05 Uhr
KUW-Nachmittag im Unterrichtszimmer, Kirchgemeindehaus Schwarzenburg.
Samstag, 21. März, 9.00 bis 12.30 Uhr
KUW-Morgen im Unterrichtszimmer, Kirchgemeindehaus Schwarzenburg.
Sonntag, 22. März, 10.00 bis 11.00 Uhr
KUW-Gottesdienst in der Kirche Wahlern.

3. Klasse Thunstrasse cd
Sonntag, 1. März, 10.00 bis 11.00 Uhr
KUW-Gottesdienst in der Kirche Wahlern.

4. Klasse Steinenbrünnen, Tännlenen
Mittwoch, 4. März, 13.30 bis 16.00 Uhr
KUW-Nachmittag im Mehrzweckraum Sigristenhaus Wahlern.
Mittwoch, 18. März, 13.30 bis 16.00 Uhr
KUW-Nachmittag im Mehrzweckraum Sigristenhaus Wahlern.
Samstag, 21. März, 9.00 bis 13.00 Uhr
KUW-Ganztag (mit Mittagessen) im Mehrzweckraum Sigristenhaus Wahlern.

4. Klasse Thunstrasse cd
Mittwoch, 11. März, 13.30 bis 16.00 Uhr
KUW-Nachmittag im Mehrzweckraum Sigristenhaus Wahlern.
Mittwoch, 25. März, 13.30 bis 16.00 Uhr
KUW-Nachmittag im Mehrzweckraum Sigristenhaus Wahlern.
Samstag, 28. März, 9.00 bis 13.00 Uhr
KUW-Ganztag (mit Mittagessen) im Mehrzweckraum Sigristenhaus Wahlern.

Begleitheft, Ordner und Finken mitnehmen.

BILDUNGSVERANSTALTUNGEN

«Muss nur noch schnell die Welt retten»

Wenn Ihnen dieser Gedanke überhaupt schon durch den Kopf ging, dann im Scherz. Denn wer vermeint schon, die Welt liesse sich so einfach retten und er oder sie könnte das allein schaffen?
Aber die Überschrift weist auf etwas Bedenkenswertes hin: Nicht die Welt retten ist gemeint, aber sich in ihr engagieren. Denn einiges an ihr ist zu retten, wenn sich nur viele durch den Gedanken nicht beirren lassen, da sei doch nichts zu machen.
Ihr Engagement in der Welt um Sie herum oder weiter weg, nimmt Ihnen Zeit, Lebenszeit. Ist sie überhaupt vorhanden im Verbund mit allen anderen Zeiten Ihres Alltags, mit der Arbeitszeit, mit der Zeit für Ruhe und Zerstreuung, für Sport oder für den Besuch von Kulturveranstaltungen, mit der Zeit für die Aufnahme von Informationen oder für die Pflege von Beziehungen?
Gibt es in Ihrem persönlichen Alltag eine gute Balance der verschiedenen Zeiten oder sind diese irgendwie in Schieflage? Welche erleben Sie als besonders reichhaltig und sinnstiftend? Würden Sie gerne da etwas wegnehmen und anderswo ansetzen? Könnten Sie das überhaupt? Falls nicht, wo liegen die Gründe? Übersteigt gar die Summe aller Einzelzeiten ihre Kräfte?
Mit dem Älterwerden ändert sich der Gebrauch unserer Zeiten. Wir fragen, wo die Unterschiede zwischen den Generationen liegen. Am ersten Abend treffen deshalb junge Menschen, solche mittleren Alters und Senioren an einem Podiumsgespräch aufeinander. Eine Woche später nimmt eine Fachpsychologin die Erkenntnisse daraus auf und vertieft das Thema. Anschliessend bedenken die Teilnehmenden in vertraulichen Gruppengesprächen die je eigene, persönliche Situation.

Mittwoch 18. März, 19.30 Uhr:
Ein Tag im Leben von ...
Teilnehmende: Lara Mischler (Medizinstudentin), Christine Stämpfli (Landwirtin, Biohof Obereichi), René Holzer (CEO Gilgen Logistics), Susanne Reinhard (pens. Pflegefachfrau, Musikerin) und Erich Laager (pens. Sekundarlehrer), Nicola Jacobshagen (Psychologin), Fritz Wunderli (pens. Tierarzt, Kirchgemeinderat).

Mittwoch 25. März, 19.30 Uhr:
Der fachliche Impuls - Meine persönliche Zeitgestaltung
Referentin: Nicola Jacobshagen, Dr. phil., Psychologin, Lehrbeauftragte für Organisations- und Arbeitspsychologie, Coaching, Ausbildnerin, Bern.

Bild: © Bernd Kasper/pixelio

Herzlich laden ein: Arbeitsgruppe Erwachsenenbildung der ref. Kirchgemeinde Schwarzenburg (Dorothea Marti, Marjan Suter, Bettina Schley, Jochen Matthäus, Fritz Wunderli) und Generationehuus Schwarzenburg (Andreas Fischer)

CHÄPPELINACHT

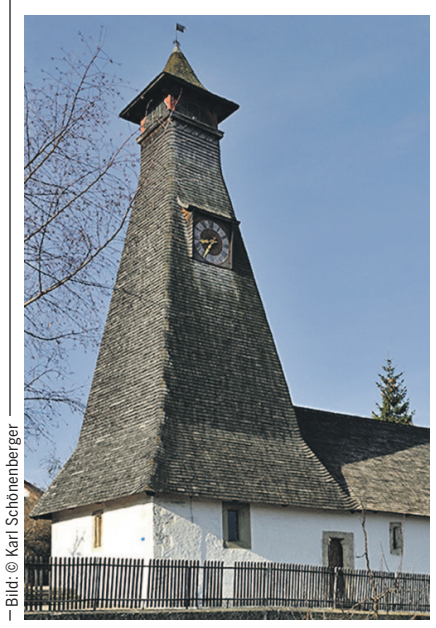
Bild: © Karl Schönenberger

«Mir tröime»
Wir alle träumen nachts, manchmal auch tagsüber. Manchmal haben wir schöne Träume, manchmal machen sie uns Angst.
Und wie ist das im Chäppeli? Vielleicht erleben wir ja spezielle Träume in diesem speziellen Raum, in dem wir übernachten wollen! Wir wollen Traumgeschichten hören, eine Traumreise machen und unseren Träumen auf die Spur kommen.

Ein Angebot der Kinderkirche Schwarzenburg und der katholischen Kirche Region Bern für Modis und Giele von 7 bis 11 Jahren.

Beginn: Freitag, 17. April um 18 Uhr mit gemeinsamem Z'nacht,
Ende: Samstag, 18. April, um 9 Uhr mit gemeinsamem Z'morge
Zum Übernachten bitte Schlafsack und Mätteli mitbringen!

Anmeldungen bis 16. März an Pfrn.Evelyne Zwirtes, Telefon 031 731 42 23, evelyne.zwirtes@bluewin.ch oder
Chantal Brun (Pfarrei St. Josef Köniz), Telefon 031 970 05 80, chantal.brun@kathbern.ch

Bitte Name, Adresse mit Telefonnummer und Alter des Kindes angeben!

KINDERKIRCHE

Chäppelistund

Samstag, 7. März
10.00 bis 12.00 Uhr
Chäppeli

Wie siehst Du aus, Gott?

Niemand hat Gott je gesehen, aber in der Bibel finden wir viele Bilder zum Fragen und Staunen: Er ist das Licht, der Fels, die Quelle, der Hirte, der Weg, ein Vater, ein Freund...

Diese Geschichte und anderes könnt ihr in der Chäppelistunde erleben, mit
THERESE UND RAHEL ZAHND

Fyre mit de Chlyne

Mittwoch, 25. März
9.30 Uhr
Chäppeli

Neon Leon

Chamäleons können eines am allerbesten: ihre Farbe ändern. Nur Leon kann das nicht, denn Leon ist neon, immer! Er ist sogar SO strahlend neonorange, dass die anderen Chamäleons nicht einschlafen können. Also macht Leon sich auf die Suche nach einem Ort, an den er besser passt...

Herzlich willkommen sind alle Kinder von zwei bis fünf Jahren mit ihren Eltern, Grosseltern oder Begleitpersonen. Zum Bilderbuch hören, Singen, Basteln und Znüni essen laden herzlich ein:
EVELYNE ZWIRTES, SANDRA NYFFENEGGER, CHRISTINE KLOPFENSTEIN UND MADELEINE LÖFFLER

GOTTESDIENSTE

Weltgebetstag

Freitag, 6. März
19.30 Uhr
Kirche Albligen

«Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!»

Immer am 1. Freitag im März feiern wir rund um den Erdball ...
Kwaziwai und Salibonani, so begrüssen wir Euch dieses Jahr, bevor wir uns auf unsere Safari durch Zimbabwe aufmachen. Es ist ein Land im südlichen Afrika mit freundlichen Menschen, die es nicht einfach haben, mit einer schönen, aber trockenen Gegend, mit grossen geschützten Reservaten und vielen Tieren.
Wir werden über den Bibeltext Joh. 5, 1-9, als Jesus am Teich Bethesda einen Kranken heilt, mehr erfahren und merken, dass dieser Text nicht nur auf persönliche und politische Situation einen grossen Einfluss haben kann, sondern für uns in vielen Lebenssituationen einen Weg aufzeigen kann.

Herzlich laden ein:
FRAUEN AUS UEBERSTORF, SCHWARZENBURG UND ALBLIGEN

Ökumenischer Gottesdienst zum Fastenkalender

Sonntag, 8. März
10.00 Uhr
Kirchgemeindehaus Schwarzenburg

«Gemeinsam für eine Landwirtschaft, die unsere Zukunft sichert.»

Vor unsern Augen geschieht jedes Jahr von neuem ein Wunder: In den Gärten und auf den Feldern wachsen Getreide, Gemüse und Beeren. Vieles davon war Anfang Jahr noch ein kleiner Same. Die Bewahrung von traditionellem Wissen und die Erhaltung von regionalem Saatgut ist für die Ernährung der Menschheit entscheidend wichtig.

Der Gottesdienst wird gestaltet von Hans-Martin Grieper, Fritz Wunderli und Jochen Matthäus, am Klavier begleitet von Silvia Nowak.

Anschliessend sind alle eingeladen zum Suppenzmittag, vorbereitet vom Claroladen -Team und zur gemütlichen Kaffeestube.
Gerne nehmen wir vor dem Gottesdienst Kuchenspenden entgegen!

ERWACHSENE

Zmorge für alli

Freitag, 27. März
9.00 Uhr
Bernaville Schwarzenburg

Bernaville zmitts im Läbe

Seit mehr als 40 Jahren erbringt die Stiftung Bernaville Dienstleistungen für Menschen mit kognitiver Beeinträchtigung in den Bereichen Wohnen und Freizeit, sowie Ausbildung und Arbeit. Vinzenz Miescher, Geschäftsführer, wird Ihnen den Werdegang und den Alltag im Bernaville sowie die Möglichkeit aufzeigen, wie die Bewohner an der Gesellschaft teilhaben und entsprechend ihrer Individualität voll akzeptiert werden können.

Bitte bis am 24. März anmelden bei:
Rösli Burger 031 731 10 52
Lydia Zahnd 031 735 53 93

Der Transport ab und zum Bahnhof ist organisiert.

Herzlich lädt ein:
ARBEITSGRUPPE LANDWIRTSCHAFT UND KIRCHE